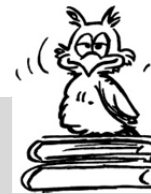


## Wulf Dorn: Kalte Stille – (Heyne Verlag, € 8,99)

Ein Psychiater, der selbst traumatisiert ist. Eine Serie merkwürdiger Selbstmorde. Eine psychiatrische Klinik, in der seltsame Dinge vor sich gehen ...

Wulf Dorns Buch „Kalte Stille“ ist ein ausgeklügelter Thriller, der viele Fährten auslegt, die scheinbar in vollkommen unterschiedliche Richtungen weisen. Wie diese am Ende des Buches alle zusammengeführt und gleichsam aufgelöst werden, ist souverän und überaus spannend erzählt. Die Polizei spielt nur eine Nebenrolle, denn nach außen scheint es sich bei den Todesfällen von ehemaligen Patienten der Klinik um Suizide infolge schwerer Wahnvorstellungen zu handeln. Nur Jan Forstner, der dort seinen Dienst antritt, als das erste Opfer von einer Brücke springt, entdeckt Ähnlichkeiten zu Suiziden, die in der Zeit liegen, als er noch ein Junge war und sein Vater Chefarzt der Klinik. Die Antwort scheint in der Nacht zu liegen, in der damals sein kleiner Bruder verschwand und sein Vater ums Leben kam, aber genau an diese Nacht möchte Jan Forstner eigentlich nicht erinnert werden, weil er damals als 12-Jähriger einen verhängnisvollen Fehler gemacht hat ...



# Der Urlaubstipp

07/12

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

9. Jahrgang - Nr. 101

## Lucia Bornhofen empfiehlt:

### Ann Eriksson: Mehr als ein Sommer - (Bastei Lübbe Verlag, € 8,99)

Constanze ist eine ältere Dame, die im feinen Kostüm, allerdings mit Laufschuhen und einer großen, völlig unpassenden, geblühten Segeltuchtasche im Handgepäck, reist. Trevor hingegen ist ein Mann mittleren Alters, gut gekleidet, offensichtlich viel unterwegs, sehr zurückhaltend. Die beiden treffen sich am Flughafen – Trevor stolpert, auf der Suche nach seiner Fluggesellschaft, über besagte Segeltuchtasche. Die folgenden Versuche, sich Constanzes hilfsbereiter Übergriffigkeit zu erwehren, schlagen fehl am Ende sitzen sie sogar nebeneinander im Flugzeug nach Nairobi mit Zwischenstopp Cairo. Trevor ist davon nicht sehr begeistert, denn schon vor dem Abflug weiß er weit mehr von Constanze, als er je wissen wollte. Zum Beispiel, dass sie die Asche ihrer drei Ehemänner mit sich führt. Als der Flug in Cairo unplanmäßig für einige Tage unterbrochen wird, nutzt Constanze die Gelegenheit, die Asche von Ehemann Nummer eins, der sich sehr für Ägypten begeisterte, auf der Spitze der Cheops Pyramide dem Wind zu übergeben. Auch wenn die beiden nur einige wenige Tage miteinander verbringen: Trevors Leben ist danach tüchtig durcheinander gewirbelt. Wie sein Leben sich ändert, was Constanzes Briefe damit zu tun haben, nicht zu vergessen Traktoren und eine Frau namens Angela: das ist leicht und unterhaltsam und dabei durchaus hintergründig geschrieben ...



### Stewart O'Nan: Alle, alle lieben dich – (Rowohlt Verlag, € 9,99)

Stewart O'Nan gehört zu den bedeutendsten zeitgenössischen Erzählern der USA. In seinem 2008 erschienen Buch „Alle, alle lieben dich“ beschreibt er mit großem psychologischen und sprachlichen Einfühlungsvermögen den Alptraum aller Eltern: das eigene Kind verschwindet spurlos und schon bald wird klar, dass es einem Verbrecher zum Opfer gefallen ist. Die neunzehnjährige Kim kehrt von ihrem Ferienjob in einem Fast-Food-Restaurant nicht nach Hause zurück. Zuerst werden sämtliche Freunde und Bekannte abtelefoniert, dann die Polizei eingeschaltet. Die Suche nach Kim führt die Eltern schließlich bis ins Fernsehen, zu Privatermittlern und Hellsehern. „Alle, alle lieben dich“ ist kein Krimi, sondern ein psychologisches Drama, das zeigt, wie Kims Familie und Freunde versuchen, mit dem Unfassbaren umzugehen. Zudem porträtiert das Buch sehr genau die US-amerikanische Gesellschaft der unteren Mittelschicht.

## Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:  
[www.buchhandlung-bornhofen.de](http://www.buchhandlung-bornhofen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**  
Magdalenenstr. 55 • 64579 Gernsheim

Telefon **0 62 58 . 42 42** • Fax 5 17 77  
[info@buchhandlung-bornhofen.de](mailto:info@buchhandlung-bornhofen.de)



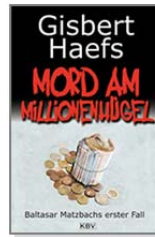
### Helene Hanff: 84, Charing Cross Road - (btb, € 7,00)

Ab Oktober 1949 bis Ende der sechziger Jahre passierten unzählige Briefe den Ozean – geschrieben von der nicht sehr erfolgreichen Drehbuchautorin Helene Hanff in New York und Frank Doel, angestellt in einem kleinen Antiquariat in London. Helene hatte sich an Marks & Co gewandt, weil sie in Amerika all die Bücher, die sie gerne haben wollte, zu keinem erschwinglichen Preis bekam. Warum man das lesen sollte? Hierzu möchte ich Anne Bancroft zitieren, die in der Verfilmung des Buches die Helene Hanff spielte: „Das ist ein Buch, das auf den ersten Blick von Büchern zu handeln scheint, und darum geht es ja auch. Aber sobald wir Helene – und über sie Frank und Nora Doel, Cecily Farr, Megan Wells und all die anderen in der 84, Charing Cross Road – kennen gelernt haben, sehen wir, dass all die Bücher, die da angefordert, aufgespürt, verschickt und empfangen werden, glücklicherweise weitaus mehr vermitteln. Gespräch, Freundschaft, Zuneigung, Großzügigkeit, Witz – mit anderen Worten: die besten Dinge, die das Leben uns schenken kann.“

### Gisbert Haefs: Mord am Millionenhügel – (kbv, € 9,50)

Bonn, Anfang der 80er Jahre. Baltasar Matzbach wacht mit Brummschädel und Filmriss auf und entdeckt beim Besuch des Badezimmers eine ihm unbekannte Zahnbürste. Matzbach, Universaldilletant mit einem angenehmen Einkommen aus Patentrechten und Musikantien, will unbedingt herausfinden, was es mit dieser Bürste auf sich hat und beginnt zu recherchieren: erst einmal klappert er alle Kneipen des Vortages ab und stößt schließlich auf einen unscheinbaren Anzugträger mit voyeuristischer Neigung mit dem er den Abend verbracht hatte. Dieser Mensch – Haselmaus genannt – scheint wie vom Erdboden verschluckt. Am gleichen Tag erfährt Matzbach, dass in einem Teil Bonns, der der Millionenhügel genannt wird seiner reichen Bewohner wegen, vor einiger Zeit ein Spanner unterwegs war – haben beide Vorfälle miteinander zu tun? Bald ist er inmitten eines tiefen Sumpfes aus Politik, Intrigen und dunklen Geheimnissen aus der Zeit des zweiten Weltkrieges.

Gisbert Haefs baut viel Spannung auf und erzählt eine ungewöhnliche Geschichte, mit Drehungen, die auch ein gewiefter Krimileser nicht erwartet. Dabei spielt er mit der Sprache, dass es eine Wonne ist.



Das Milieu der Diebe und Räuber, der Dörfler, Bürger und Kaufleute und das Leben am Hofe des Königs, alles schildert Kathleen Winsor in ihrem opulenten Roman „Amber“ detailliert und wirklich unterhaltsam – zu Recht einer der ersten Bestseller der Welt.

### Connie Willis: Die Jahre des schwarzen Todes - (Heyne Verlag, € 9,99)

Es sollte das größte Abenteuer ihres Lebens werden. Die junge Kivrin wird aus dem Jahr 2054 zu Forschungszwecken für 14 Tage ins mittelalterliche England geschickt. Doch bei der Übertragung kommt es zu Problemen und so landet die Geschichtsstudentin nicht wie geplant im Jahr 1320, sondern im Jahr 1348, dem Jahr, in dem die Pest England entvölkerte. Fast zeitgleich bricht an ihrem College eine schwere Virusinfektionskrankheit aus, viele erkranken und deshalb kann keiner der Techniker ihre Rückkehr veranlassen.

Bildhaft, ganz lebendig, im ersten Teil auch wirklich witzig und sehr eindringlich erzählt uns die Autorin in diesem spannenden Zeitreiseroman vom Leben in einem Dorf zu Zeiten der Pest – von Macht, Hilflosigkeit, Borniertheit, Pflichtgefühl und Selbstlosigkeit im 14. Jahrhundert und auch in unserem!



### Karin Schmidt empfiehlt:

#### Veronica Henry: Für immer am Meer - (Heyne Verlag, € 8,99)

Nachdem ihr Ehemann ganz plötzlich verstorben ist und ihr nichts als Schulden hinterlassen hat, ist Jane Milton gezwungen, ihre geliebte Strandhütte an der Südküste Englands zu verkaufen. Zum letzten Mal seit über fünfzig Jahren fährt sie nach Everdene, um den Sommer dort zu verbringen. Sie genießt die frühsummerliche Idylle, vor allem die Begegnung mit ihrem alten Freund Roy und die Erinnerungen holen sie ein. Für Grübeleien und Wehmut bleiben ihr aber nicht viel Zeit, denn die drei Söhne mit ihren Familien kommen auch ans Meer und sie haben Affären, Liebeskummer und Beziehungsschwierigkeiten im Gepäck ...

Aus vielen unterschiedlichen Mosaiksteinen fügt sich dieser lange Sommer am Meer zusammen – und fast jedes Steinchen findet seinen Platz.



### Ralf Schwob empfiehlt:

#### Frank Goosen: Liegen lernen – (Heyne Verlag, € 8,95)

Der Debütroman des Bochumer Schriftstellers Frank Goosen erzählt die überaus witzige Geschichte einer „Mannwerdung“ in den 1980er Jahren. Der Leser erlebt, wie sich der fünfzehnjährige Helmut in seine Mitschülerin Britta verliebt und bis ins Erwachsenenalter hinein von dieser ersten großen Liebe nicht loskommt, wenn gleich er erfahren muss, dass er schon damals nicht der Einzige in Brittas Liebesleben war ...

Das Buch ist kurzweilig und mit zum Teil recht deftigem Witz geschrieben.

Die Beschreibung des Elternhauses und die grotesken Gespräche, die Helmut als Teenager mit seinen Eltern führt, sind urkomisch und trotzdem nicht unrealistisch, im Gegenteil: das ein oder andere erkennt der Leser aus seiner eigenen Jugendzeit bestimmt wieder. Zudem ist die Geschichte eine turbulente Zeitreise in die Kohl-Jahre, wobei natürlich die Alltagskultur (Musik, Mode, Fernsehen) stärker im Mittelpunkt steht als das politische Geschehen.



#### Kathleen Winsor: Amber - (Unionsverlag, € 12,90)

Amber St. Clair ist Waise, ihre Mutter brachte das uneheliche Kind auf der Flucht vor Oliver Cromwell auf die Welt und starb. Sie wächst in einem kleinen Dorf auf, bei Freunden der Mutter, und verliebt sich in einen der adeligen Gefolgsleute Charles II, die aus dem Exil Heim kehren und folgt ihm. Den Beginn der Restauration erlebt Amber in London – und ganz unten! Vom Schulgefängnis arbeitet sie sich über viele Situationen nach oben, raffiniert und intrigant weiß sie ihre Vorzüge einzusetzen. Sie überlebt die Pest und den großen Brand von London und wird am Hofe des Königs vorgestellt.

